



# Klavierabend



Sonntag, 20. Mai 2012, 17.00 Uhr; Saal der Vereinigten Gesellschaft zu Langenberg

## Maiko Mine



### Programm

**Feruccio Busoni** (1866-1924)  
**Arr. der Chaconne von Bach d moll,  
BWV 1004**

**Ludwig van Beethoven** (1770-1827)  
**Sonatec moll, op. 111**  
Maestoso-allegro con brio ed appassionato  
Arietta. Adagio molto semplice

### Pause

**César Franck** (1822-1890)  
**Prélude, Chorale et Fugue**

**Sergei Prokofiev** (1891-1953)  
**Sonate Nr. 7 B dur, op. 83**  
Allegro inquieto  
Andante caloroso  
Precipitato

### Biographisches:

Die Japanerin Maiko Mine wurde in Sendai in Nordjapan geboren und erhielt zunächst in Ihrer Heimatstadt ihren ersten Klavierunterricht. Ihr Studium absolvierte sie an der Tokyo University of Arts in der Klasse von Katsumi Ueda. Ebenfalls an dieser Hochschule machte sie einen Postgraduate Kurs bei Gabriel Tacchino. Seit 2011 belegt sie einen Meisterkurs in der Klasse von Prof. Anna Malikova an der Szymanowski-Akademie Katowice in Polen. Darüber hinaus studiert sie bei Prof. Wolfgang Manz in Nürnberg.

Maiko war in Japan und im Ausland bei Wettbewerben erfolgreich. Sie erhielt in Japan mehrere Auszeichnungen und gewann schließlich den Japanischen Hochschulwettbewerb mit dem 1. Preis. In den Jahren 2008 und 2011 wurde sie beim Internationalen Klavierwettbewerb in Porto/Portugal sowie beim Prager Frühling in Tschechien Semifinalistin; 2010 erhielt sie ein Diplom beim Internationalen Chopin Wettbewerb in Warschau, Polen.

Ihre Studien in Europa werden von einem japanischen Staatsstipendium gefördert, das ihr im Rahmen des Japanese Government Overseas Study Program for Artists gewährt wurde. Bis heute ist sie in Konzerten in ihrem Heimatland Japan, darüber hinaus Portugal, Deutschland und Polen aufgetreten.